

# Differenzieren

**Beitrag von „EducatedGuess“ vom 8. Juni 2020 15:02**

1) Differenziertes Unterrichtsmaterial zu den Lehrwerken auch wirklich nutzen. Da bekommen die Schwächsten dann auch Mal das richtige Fördermaterial, das eigentlich für die zieldifferenten Kinder ist.

2) Bei selbst erstelltem Material differenziere ich meist über die Menge (Experten Aufgaben für die Schnellen und so) oder ich differenziere auch gerne über Tippkarten. Das heißt alle haben das gleiche Material, können aber auf unterschiedliche Hilfestellungen zurückgreifen.

3) Im Musikunterricht teile ich die Instrumente/Stimmen zu je nach Fähigkeiten.

4) Im Fremdsprachen Unterricht sind auf den Folien Satzanfänge und Sprachstrukturen für einzelne Aufgaben vorgegeben, die genutzt werden können... Wer Sätze frei formuliert ist damit automatisch ein Anforderungsniveau höher.

Bei zielgleichen Schülern gibt's aber auch nur eine [Klassenarbeit](#). In Hamburg gibt's ja die e und g Noten an den Stadtteilschulen je nach Anforderungsniveau und da baut man dann eben aus jeder Niveaustufe Aufgaben rein und ganz praktisch haben dann eben nicht alle eine wirkliche Chance alles zu schaffen.

Für die Zieldifferenten gibt's natürlich eine extra [Klassenarbeit](#).